SAB-Journal

17.3.2009 Mitgliederzeitschrift des Sport-AnglerBundes Vöcklabruck
www.sab.at
Heft 1/2009

ACHTUNG!

61. Jahreshauptversammlung am 19. April um 8.30 Uhr in der Arbeiterkammer Vöcklabruck

Spiegeleis am Irrsee

Editorial

Sehr geehrtes Mitglied!

Mit dieser Ausgabe erhalten Sie das zweite Exemplar unserer Zeitung auf neuem Papier. Ausschlaggebend für den Umstieg war neben der Tatsache, dass Bilder jetzt die Farben ordentlich wiedergeben, der Umstand, dass bei der Produktion dieses Papiers die Gewässer nicht anders belastet werden, wie bei dem ursprünglich verwendeten! Ich hoffe, der Umstieg findet Gefallen.

Die Unterweisung für Jungfischer wurde neu organisiert, da ja nunmehr der Verband die Fischerkarte ausstellt und nicht mehr die Behörde. Wir haben uns sehr eingehend mit dieser Neuerung, die einen nicht unbeträchtlichen Bürokratieschub für uns bringt, beschäftigt und haben schlussendlich im Sinne unserer Jugendlichen entschieden, die Unterweisungen für die Reviere Attersee, Vöckla Ager und Zeller/Irrsee weiter durchzuführen. Anmeldeformular und was man alles mitbringen muss, findet man auf unserer Homepage www.sab.at unter Aktuelles.

Neues aus dem Landesverband? Nein. Meine Anfrage nach dem Bewertungserfordernis zum 31. 12. 2008 für die auch von unserem Geld angeschafften Wertpapiere, wurde mit Schweigen beantwortet. Ich werde nicht müde werden, danach zu fragen, denn es gehört aufgeklärt, ob dieser Kauf kausal mit der Erhöhung des Lizenzbuchpreises zusammen hängt. Es ist es ja wirklich eigentümlich – um es ganz vorsichtig zu formulieren – dass einem ordentlichen Mitglied des Verbandes, das immerhin rund 25 % der jährlichen Einnahmen aus Lizenzbücheln für den Verband erwirtschaftet, eine Auskunft über das Geld, das der Vorstand für uns alle verwaltet, nicht erteilt wird. Ein Umstand, der in der Privatwirtschaft undenkbar wäre. Was ist denn da so geheim, meine Herren?

In der letzten Sitzung des Revierausschusses Attersee wurde einmal mehr der einstimmige Beschluss zu einer für die Angelfischerei akzeptablen Änderung der Betriebsordnung gefasst. Erstaunlich dabei, dass der Vorschlag dazu von der Berufsfischerei gekommen ist.
Nach zwei verlorenen Jahren ja nicht unbedingt zu früh!
Nachdem wir schon einmal so weit waren und damals geglaubt hatten, alles Weitere sei eine Formsache, keimt in mir zwar Optimismus, aber gegessen ist die Sache erst dann, wenn die Verordnung geändert ist. Wollen mal sehen, was Hr. Lennkh, der ja Obmann des Revieres Attersee werden will, zusammenbringt, denn wir haben für dieses Revier schon genug getan und schauen uns die weitere Entwicklung in der ersten Reihe fußfrei sehr genau an. Für die heurige Saison heißt das aber mit Sicherheit:
Bitte warten!

Petri Heil!

Mag. Josef Eckhardt

Wir wünschen uns mehr Transparenz

Wir fordern Gleichstellung der Angelfischerei am Attersee

Alles Gute zum 100. Geburtstag

Lieber Hubertus, sehr geehrter Herr Ehrenobmann

Wie soll eine Ehrenrede Ihnen zu Ehren beginnen? Es ist ja nicht alltäglich oder sagen wir selbstverständlich, wenn man in derart guter Verfassung im Kreise seiner Lieben seinen hundertsten Geburtstag feiern kann. Sie sind, wie wir alle wissen, schon immer ein Mensch mit vielseitigen Interessen und Talenten gewesen und mit einem kleinen Rückblick auf ihren Lebenslauf möchten wir diese Lebensabschnitte noch einmal Revue passieren lassen.

Am 1. 3. 1909 in Wien geboren. Die Eltern Elsa und Ferdinand, er war Direktor der Papierfabrik Neusiedl, und die beiden Geschwister Elsa und Wilhelm waren die Eckpfeiler in Ihren Jugendjahren in Wien. Nach der Volksschule und Gymnasium in Wien ging es zum Studium nach Zürich und wieder zurück an die TH Wien. Es folgte eine Ausbildung zum Papiermacher. Diese Tätigkeit brachte sie auch in die Papierfabrik Hilm Kematen/Ybbs, wo Sie Ihre spätere Frau Grete Wedl kennen lernten. Nach der Heirat 1934 in Rosenau kam ein Jahr später der Umzug nach Vöcklabruck, wo Sie dann als Werkmeister und später als Oberwerkmeister bei den Eternitwerken tätig waren. In Vöcklabruck kam es auch zu ersten Kontakten mit der damals noch unorganisierten Sportfischerei. Nach der Vereinsgründung des Sportanglerbundes im Jahre 1949 und den ersten Umstrukturierungen in den ersten beiden Jahren übernahmen Sie im Jahre 1951 die Obmannschaft unseres Vereines.
Richtungweisend und weitsichtig waren Ihre damaligen Bestrebungen, Fischwasser für unseren noch jungen Verein anzupachten. In Ihre Obmannschaft fiel auch der Pachtvertrag mit dem damaligen Besitzer des Fischereirechtes am Zeller/Irrsee, Hrn. Karl Bodin, aus Briefeldorf-Seehof in Kärnten. Als Vertreter unseres Vereines waren Sie bei diesen Verhandlungen dabei und haben den Ankauf des Zeller/Irrsees in die Wege geleitet. Für diese Tätigkeit sind wir bis heute zu Dank verpflichtet. Aber auch ein Teilstück der Vöckla wurde damals angepachtet und unseren Mitgliedern zur Verfügung gestellt. Auch bei der Gründung des Konsortiums Zeller/Irrsee waren Sie als Obmann unseres Vereines federführend.
Ein letzter Höhepunkt Ihre Obmannschaft war das 10-jährige Vereinsjubiläum mit Preisfischen und einem Fischerkönigtreffen am Irrsee. Der Verein hatte schon damals 500 Mitglieder aus 4 Nationen und jedes Jahr kamen neue Mitglieder dazu.

Im Jahre 1959 endete leider Ihre Obmannschaft und Sie wendeten sich Ihrer großen Leidenschaft, der Erschließung und Sammlung von mikroskopisch kleinen Mineralien (Micromounts) aus Gesteins- und Schlackenursprüngen zu. Auch bei dieser Tätigkeit kamen Sie zu großem Ansehen. Einige Erstfunde so genannter Sekundärmineralien waren die Höhepunkte dieser Sammelleidenschaft.
Nach einem langen und arbeitsreichen Leben sind Sie jetzt wieder aus Wien nach Vöcklabruck zurückgekehrt. Wir sagen Gott sei Dank. Denn aus diesem Grunde konnten wir Ihnen auch persönlich zu Ihrem hundertsten Geburtstag gratulieren.

Im Namen aller unserer Mitglieder wünschen wir Dir, lieber Hubertus,
weiterhin viel Glück und Gesundheit!

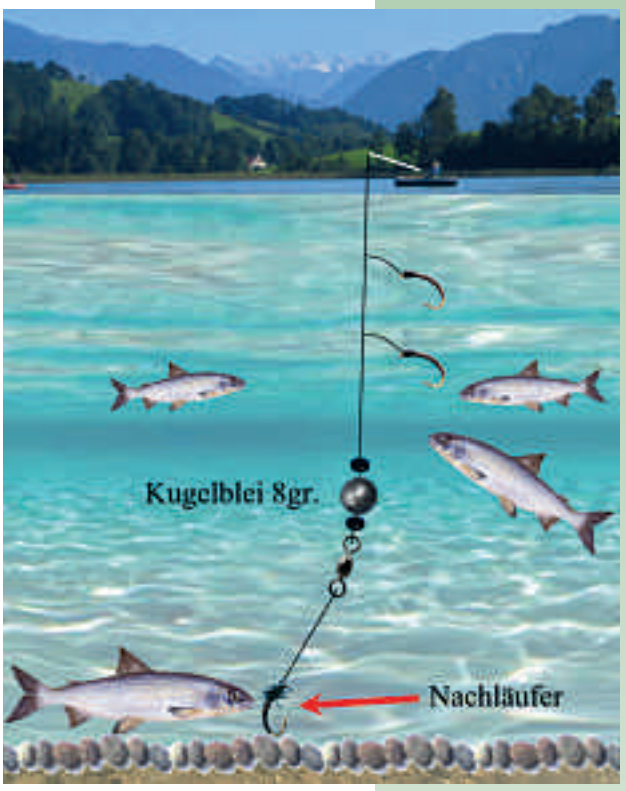
Petri Heil
Der Vorstand des Sportanglerbundes Vöcklabruck gegr.1949

Mit dem Nachläufer

Oft genug kommt diese Antwort, wenn man sich bei einem Renkenfischer ob seiner erfolgreichen Fangmethode erkundigt. Doch was ist ein Nachläufer und warum wird diese Methode von einigen Spezialisten nur im Geheimen angewendet und nur ungern verraten. Das hängt natürlich, man kann es sich ja denken, mit der unglaublichen Fängigkeit dieser Methode zusammen. Wenn im Frühjahr die Renken, mangels ihrer Hauptnahrung – dem Zooplankton, ihre Nahrung bevorzugt im Grundbereich suchen, sie nehmen zu dieser Zeit alle möglichen Arten von Insektenlarven, Würmer oder sonstige Bodenbewohner, dann ist es Zeit, einen Nachläufer an seine Hegene zu knüpfen. Natürlich ist es nicht damit getan, nur eine zusätzliche Nymphe an die Hegene zu binden – und los geht's mit der Renkenparty.

Gezielt auf Bodenrenken

Man muss zuerst seine Hausaufgaben machen und eine für einen Nachläufer geeignete Hegene binden. Bei einer normal gebundenen Hegene hat die letzte Nymphe in der Regel ja einen Abstand von ca.15 cm zum Blei. Wenn wir die Länge des Nachläufervorfaches jetzt mit 20 cm festlegen, kürzer hat wegen der Scheuchwirkung des Bleies keinen Sinn, so kommt es unweigerlich zu Verwicklungen mit dem letzten Abzweiger. Wir müssen also den untersten Abzweiger 25 cm vor dem Blei einbinden und der Nachläufer hat keine Chance, sich in der untersten Nymphe zu verhaken. Und um beim schnellen Absenken ein Hochrutschen des Bleies zur untersten Nymphe zu verhindern, wird in die Schlaufe einfach eine Schnurperle als Bleistopper mit eingefädelt. Aber auch der Wirbel wird mit einer Perle gegen das Blei geschützt und in diesen Wirbel wird jetzt der Nachläufer eingeschlauft. Damit wäre eigentlich der Bindevorgang genügend erklärt und wir haben jetzt eine Hegene mit einer zusätzlichen Nymphe in der besten, nennen wir es Beißzone, einer Hegene. Die weitaus meisten der gefangenen Renken gehen ja auf die untersten drei Nymphen. Mit dem Nachläufer haben wir jetzt aber 4 Nymphen in diesem Bereich und somit steigen auch unsere Chancen auf einen Biss.



Anhand dieser Grafik sieht man in groben Zügen den Aufbau einer Hegene mit Nachläufer. Selbstverständlich kommen nur kleinste Materialien zum Einsatz und mit unauffälligen Schnurperlen und einem kleinen Wirbel vermindert man eine eventuelle Scheuchwirkung. Das Fischen mit dem Nachläufer funktioniert in der Regel nur mit der Zupfrute, denn nur wenn man die nachhängende Nymphe sehr langsam vom Gewässergrund weg hebt, ist die Effektivität dieser Methode gegeben und ein Fangerfolg sicher. Man kann also sagen, diese Hegene ist eine Grundhegene und Versuche im Freiwasser brachten deutlich weniger Bisse als im Bodenbereich. Doch wer jetzt glaubt, diese spezielle Hegene fängt ihre Fische von selbst, dem steht so manche Enttäuschung bevor. Renken sind sehr launische Fische und oft genug nicht an einem Köder interessiert. Da nützt auch die geheimste Nymphe mit allen Farben dieser Welt nichts, man bekommt einfach keinen Biss. Doch wie die meisten unserer geschuppten Freunde sind Renken sehr neugierig und registrieren jede Bewegung in ihrem Lebensraum.

Mit dem Nachläufer zum Fangerfolg

Jetzt kommt die Stunde des Nachläufers. Man kann diese spezielle Methode auf mehrere Arten fischen. Stehen die Renken etwas höher, das heißt einen Meter über Grund, wird der Nachläufer langsam wie mit einer normalen Hegene hochgezogen. Diese Methode imitiert aufsteigende Insektenpuppen und lockt mit dem Nachläufer als letzte freischwebende Nymphe die Renken an den Haken. Irgendwas reizt die Renken an der nachhängenden Nymphe, wahrscheinlich ist es so wie im richtigen Leben, den letzten beißen die, in diesem Falle, Fische. Alles was aus der Reihe tanzt ist irgendwie auffällig und dadurch interessant. Instinkte oder Neugier werden geweckt und die Renken schnappen sich noch schnell die letzte Nymphe, bevor sie zur Wasseroberfläche entkommt. Stehen die Renken allerdings am Grund, so wird der Nachläufer langsam schwebend vom Grund weggezogen. Jeder auch an der Lebensweise unserer Fischnährtiere interessierte Angler weiß um das Verhalten aufsteigender Insekten. Sie schweben vom Gewässergrund nach oben, nur gestoppt durch schnelle Streck- und Krümmbewegungen. Ganz so, als könnten sie es nicht erwarten, endlich die beengende Puppenhülle abzustreifen. Genau dieses Verhalten imitieren wir mit unserer Zupfmethode. Mit kurzen Hebebewegungen ziehen wir die Hegene vom Grund weg. Zwanzig Zentimeter hoch, zehn Zentimeter runter, sich bis zu einem Meter steigernd, jetzt muss jeder Angler seinen eigenen Rhythmus finden. Kleine Stopps und mit der Rutenspitze zitternd oder mit kurzen Rucken den künstlichen Nymphen Leben einhauchend, erhöhen jetzt zusätzlich den Reiz, der von unserer Hegene ausgeht. Man muss sich das Szenarium am Seegrund so vorstellen: Aufsteigende Insektenpuppen verlassen den schlammigen Gewässergrund, Renken steigen den Insekten nach und nehmen gleich die erste Nymphe, die sie erwischen. Dieses Verhalten zeigen alle Schwarmfische, denn man will ja schneller sein als die Konkurrenz. Der Nachläufer ist daher jetzt die erste Anbissstation und wird von den Renken voll genommen. Kein kleines Bibbern oder kurzes Rucken kündigt den Biss an, sondern zügig wird die Rutenspitze nach unten gezogen und die Renke hängt fest am Haken. Aber auch mit dem Nachläufer gibt es Leerläufe. Doch mit einem einfachen Trick kann man doch noch zum Fangerfolg kommen. Man lässt das Hegenenblei einfach ein paar Mal in den Schlamm am Gewässergrund fallen und es entstehen Klopfgeräusche und kleine Schlammwölkchen. Jetzt legt man das Blei wieder auf Grund, wartet ein paar Sekunden, bis auch der Nachläufer im Sediment liegt, und zieht langsam die Montage aus den Schlammwolken heraus.
Die Renken werden durch die Unruhe am Gewässergrund neugierig und dann kommt der Nachläufer aus der trüben Wasserschicht. Einfach unwiderstehlich für bodennahe Renken oder Maränen. Erfahrene Renkenangler kennen ja die Situation, wenn einfach nichts mehr geht und man einen Platzwechsel vornimmt. Der Anker saust runter und es ist oft unglaublich, innerhalb der nächsten Minuten hängt eine Renke an unserer Hegene. Aufgewirbeltes Sediment ist daher mit Sicherheit für Renken immer interessant und ich kenne aus den Anfangszeiten der Renkenfischerei Angler, die bei einer Beißflaute mit dem Anker den Gewässerboden regelrecht durchpflügten und dann ihre Renken fingen.
Aber das sind Geschichten aus der Vergangenheit und mit dem heutigen Denken eines auch auf die Ökologie eines Gewässers denkenden Anglers nicht mehr zu vereinbaren. Man sollte ja den Gewässergrund so wenig wie möglich beschädigen. Ein großer Vorteil dieser Methode ist auch die Möglichkeit bei der Farbwahl. Jeder Renkenangler kennt die Situation, wenn

Renken nur ein bestimmtes Farbmuster nehmen. Mit dem Nachläufer können wir dieses Verhalten zu unserem Vorteil anwenden und den Nachläufer einfach mit der im Moment am besten gehenden Farbe präsentieren. Es schadet auf keinen Fall, wenn man jetzt verschiedene Nachläufervorfächer, fertig mit Schlaufenknoten aufgebunden, bei der Hand hat. Dieses Vorfach ist schnell gewechselt und man ist für alle Fälle (Farbe) gerüstet.
Und noch ein Tipp: Nicht rumfummeln, sondern den nicht fängigen Nachläufer einfach abschneiden und die Nymphe auf eine Styroporkarte stecken. Zu Hause oder in Fangpausen hat man genügend Zeit, das alte Vorfach neu zu binden.

Petri Heil am Irrsee

Wie man sieht, kann Renkenzupfen mit dem Nachläufer sehr abwechslungsreich und spannend sein, und das Beste an dieser Angelmethode sind die fast immer massigen Fische. Freuen wir uns schon jetzt auf eine spannende neue Saison.

Rudolf Mikstetter

Zanderbesatz und Zandernester am Baggersee Regau

Den laufenden Zanderbesatz begleitend, werden auch dieses Jahr ab März Zandernester im Baggersee Regau ausgelegt. Diese Ablaichmatten werden für jeden sichtbar mit einem roten Würfel gekennzeichnet. Wir ersuchen unsere Angler, genügend Abstand von diesen Laichzonen zu halten. Der Zander bewacht sein Gelege und soll nicht durch neugierige Fischer gestört werden.
Besetzt werden am Baggersee Regau 30 Stk. Zander, 40 kg Schleien und 80 kg Karpfen. Zusätzlich werden für das Kinderfischen 130 kg Regenbogenforellen eingebracht.

Top-Qualität für Top-Fänge

Besatz Ager Weißfischstrecke

Um die Attraktivität dieses Gewässers noch zu erhöhen, wurde bei der letzten Ausschusssitzung folgender Besatz beschlossen:
900 kg Bach und Regenbogenforellen werden über die Saison verteilt eingebracht.
Damit ist gegeben, dass zu jeder Zeit auch in der Agerweißfischstrecke Forellen gefangen werden können.

Besatz Zeller/Irrsee

Seeforelleneier in der Brutbox

Außer dem jährlichen Besatz mit Maränen, Hechten, Karpfen und Schleien werden auch heuer wieder Seelauben (30000 Stk.) und die für unser Seeforellenprojekt so wichtigen Pfrillen (30000 Stk.) in den Irrsee eingebracht. Es ist ja eine große Freude, wenn man hört, wie begeistert Fischer sind, wenn sie diesen früher in Massen vorkommenden Kleinfisch wieder in den Bächen am Irrsee beobachten können. Ein Anfang ist gemacht und man wird sehen, wie sich die Elritze im Irrsee weiterentwickelt. Zusätzlich wurde auch die Brutbox für Seeforellen wieder aktiviert. Bestückt wurde die Box mit 5000 Seeforelleneiern im Augenpunktstadium. Ein Bericht wird in einer der nächsten Ausgaben folgen.

Besatz Ager Fliege – Frühjahr 2009

300 kg Bachforellen 2+

300 kg Regenbogenforellen 2+

und etliche Huchen!

Danksagung an Franz und Maria Kirchhofer

Nach 28 Jahren geht die Betreiberin unserer Ausgabestelle in Zell am Moos in Ihren wohlverdienten Ruhestand. Bei einem gemeinsamen Essen ließ man noch einmal etliche Episoden dieser langjährigen Zusammenarbeit Revue passieren und ein paar Anekdoten, in so vielen Jahren passiert ja so manches, machten die Runde.

Der SAB Vöcklabruck möchte an dieser Stelle im Namen unserer Mitglieder für die langjährige und problemlose Zusammenarbeit danken.

Wir wünschen Fam. Kirchhofer auch für die Zukunft alles Gute!

Problem Kormoran

Da anscheinend noch immer Unklarheit herrscht, wo und wie Kormorane in Oberösterreich vergrämt werden dürfen, veröffentlichen wir an dieser Stelle einen Auszug aus der geltenden Kormoranbestimmung für Oberösterreich.

Wann und wo darf der Kormoran vergrämt werden?

Auszug aus der Homepage des Landesfischereiverbandes für Oberösterreich

Im Einvernehmen mit dem OÖ. Landesjagdverband dürfen daher im folgenden die in Oberösterreich geltenden Kormoranbestimmungen (jedes Bundesland hat eigene Vorschriften) kurz wiedergegeben werden:

1) In der Zeit vom **16. August bis 15. März** ist es zum Schutz von gefährdeten Fischbeständen erlaubt, **im Umkreis von 100 m von Gewässern und von anerkannten Fischzuchtbetrieben** Kormoranabschüsse vorzunehmen.

2) **Keine** Vergrämungsmaßnahmen sind an folgenden Gewässern bzw. Gewässerabschnitten erlaubt: Mondsee, Wolfgangsee, Attersee, Traunsee, Hallstättersee;
Donau, Inn, Salzach, Enns (von Fluss-km 40 bis zur Mündung), Traun (von Fluss-km 70,36 bis 49,8 und 44,7 bis 33,7);
weiters in Naturschutzgebieten, Landschaftsschutzgebieten und Vogelschutzgebieten sowie an Kormoranschlafplätzen.

Quellennachweis:
http://www.lfvooe.at/Aktuelles/kormoran.html

Fischende Kormorane am Irrsee im Herbst 2008

Pflichttermin Jahreshaupt-versammlung

EINLADUNG

zu der am 19. April 2009 um 8.30 Uhr
im Arbeiterkammersaal Vöcklabruck, Öttlstraße 19, stattfindenden

61. ORDENTLICHEN JAHRESHAUPTVERSAMMLUNG

Tagesordnung:
1. Eröffnung, Begrüßung und Referat des Obmannes
2. Bericht und Entlastung des Kassiers
3. Neuwahl des Vereinsvorstandes
4. Ehrung langjähriger Mitglieder des Vereines
5. Allfälliges
6. Verlosung der Fischereiartikel

Wahlvorschläge können schriftlich bis 14. 4. 2009 eingebracht werden.

Unter den Einsendern von Fanglisten findet im Anschluss eine Verlosung von wertvollen Sachpreisen statt. Um bei der Verlosung teilnehmen zu können, ist ein persönliches Erscheinen notwendig. Gewinner, die über 100 km entfernt wohnen, werden verständigt. Fanglisten einsenden nicht vergessen!

Wir freuen uns schon jetzt auf Euren zahlreichen Besuch.

ACHTUNG !!

Betreff: Überweisungen

Bitte bei Überweisungen (Mitgliedsbeitrag) **unbedingt die Mitgliedsnummer** angeben. Die Zuordnung einer Zahlung **ohne Mitgliedsnummer** bedeutet einen zusätzlichen beträchtlichen Arbeitsaufwand. Auch die Bank sollte bei Direkteinzahlung darauf aufmerksam gemacht werden, dass die **Mitgliedsnummer dazugeschrieben** wird.

Betreff: E-Banking

Bei einer E-Banking-Einzahlung **unbedingt die Mitgliedsnummer angeben**, weil die Einzahlung **sonst nicht zugeordnet** werden kann.

Betreff: Adressänderungen

Da man nunmehr bei der Post auch für Rücksendungen zahlen muss, **eindringliche Bitte um Bekanntgabe von Adressänderungen.**
Adressausforschungen übers Internet kosten ebenfalls und wenn einer kein Festnetz mehr hat, ist das Mitglied überhaupt nicht auffindbar und muss aus der Datei genommen werden.

Fischereiliche Unterweisungen für Jungfischer 2009 in der HAK Vöcklabruck

WANN:	**1. Termin am 16./17. März und 7. April 2009** **2. Termin am 15./16. Juni und 7. Juli 2009**		
WO:	**in der HAK Vöcklabruck**		
KURSDAUER:	**Je Kurs 3 Tage von 18 bis 21.30 Uhr**		
Montag	**Fischereirecht**	**Allg. Fischkunde**	**Kasse/Anmeldung**
16. 3., 18–21.30 Uhr Pause ca. 19.30 Uhr 15. 6., 18–21.30 Uhr Pause ca. 19.30 Uhr	W. Auberger Ersatz: P. Schmiderer	R. Schmiderer Ersatz: H. Auer	R. Förster/H. Greil Ersatz: H. Auer
Dienstag	**Gerätekunde**	**Spez. Fischkunde**	**Kasse/Anmeldung**
17. 3., 18–21.30 Uhr Pause ca. 19.30 Uhr 16. 6., 18–21.30 Uhr Pause ca. 19.30 Uhr	Fritz Mayer jun. Ersatz: F. Hoefensauer	H. Zöldi Ersatz: A. Übleis	R. Förster/H. Greil Ersatz: H. Auer
Dienstag	**Prüfung**	**Film / Prüfung**	**Kasse/Anmeldung**
7. 4., 18–21.30 Uhr Pause ca. 19.30 Uhr 7. 7., 18–21.30 Uhr Pause ca. 19.30 Uhr	P. Schmiderer Ersatz: H. Auer	R. Förster/H. Greil Ersatz: R. Schmiderer	R. Förster/H. Greil Ersatz: H. Auer

Was benötigen Sie zur Anmeldung zum Fischereikurs?

Meldezettel: Am ersten Kurstag müssen Sie auch einen amtlichen Lichtbildausweis und Kopie der Fotoseite zur Überprüfung der richtigen Schreibweise Ihres Namens und einen gültigen Meldezettel mitnehmen.

Lichtbildausweis: Reisepass oder Personalausweis zur Prüfung der Identität und richtigen Schreibweise des Namens. Wenn kein eigener Reisepass zur Verfügung steht: Reisepass der Eltern oder Geburtsurkunde.

1 Passfoto (35 mm x 45 mm) nicht älter als 6 Monate.

Anmeldeformblatt (auch bei den Revieren erhältlich) kann auch von der Homepage des O.Ö. Landesfischereiverbandes unter www.lfvooe.at herunter geladen werden.

Kosten: **92,20 €** (vor dem 1. 1. 2009 waren es 97,00 €) und zwar für Kursunterlagen (Leitfaden, ...), Unterweisungskosten, Fischerprüfung, Gebühren an das Finanzamt und Ausstellung der Fischerkarte.

Voraussetzung: **VOLLENDUNG DES 12. LEBENSJAHRES SPÄTESTENS AM TAG DER FISCHERPRÜFUNG**

Hinweis: Um die Ausbildung erfolgreich absolvieren zu können, sind **ausreichende Kenntnisse der deutschen Sprache** erforderlich.

Zusammenfassung der am 1. Kurstag mitzunehmenden Unterlagen:

1. **in BLOCKSCHRIFT ausgefülltes und unterschriebenes Antragsformular**
2. **Passfoto, nicht älter als 6 Monate**
3. **Amtlicher Lichtbildausweis**
4. **Gültiger Meldezettel**
5. **Euro 92,20**

Sollte von Ihnen eine der unter Punkt 1. bis 4. angeführten Unterlagen nicht am ersten Kurstag beigebracht werden, ist eine Teilnahme am Kurs nicht möglich!!!

BEI ABSAGE EINES TERMINS BITTE UNVERZÜGLICH AN HRN. GREIL BZW. HRN. FÖRSTER MELDEN!

Petri Heil

Zeller/Irrsee Fanglistenauswertung 2006 – 2008

	2006		2007		2008	
Fischart	**Stück**	**Gewicht**	**Stück**	**Gewicht**	**Stück**	**Gewicht**
Maräne	3477	2433 kg	4257	2128,5 kg	3942	1971 kg
Hecht	149	1029 kg	172	980 kg	168	903 kg
Zander	4	26,5 kg	6	43 kg	2	10 kg
Waller	2	10,5 kg	1	6 kg	0	0 kg
Karpfen	174	819 kg	175	857 kg	260	1318 kg
Schleie	19	29,5 kg	23	40,5 kg	29	48 kg
Brachsen	187	260 kg	110	154 kg	82	115 kg
Aal	59	37 kg	34	23,5 kg	62	37 kg
Barsch	8	4,5 kg	45	16,5 kg	79	28,5 kg
Aitel	0	0 kg	11	4,8 kg	5	2 kg
Rotauge	8	1,9 kg	26	3,7 kg	11	2,2 kg
Rotfeder	9	2,7 kg	18	6,5 kg	14	4,5 kg

Im Jahr 2008 liegt das Durchschnittlängenmaß der entnommenen Maränen bei 41 cm.
Der Trend geht also eindeutig wieder aufwärts. Es wurden viele Fische mit 43 und 44 cm gemeldet und etliche Maränen über 45 cm wieder zurückgesetzt. Das Fangfenster von 38 auf 45 cm scheint zu greifen und wir blicken positiv in die Zukunft.

Lizenzpreise und Vereinsgebühren 2009

Vereinsgebühren 2009			
Vereinsgebühren	**Erwachsene**	**Jugendl. (15–18 Jahre)**	**Schüler (bis 14 Jahre)**
Mitgliedsbeitrag	20,– €	10,– €	5,– €
Aufnahmegebühr	20,– €	—	—
Porto	5,– €	5,– €	5,– €
Lizenzbuch	13,– €	13,– €	13,– €
Als Schüler gelten Personen bis zum vollendeten 14. Lebensjahr.			
Als Jugendliche gelten Personen vom 15. bis einschließlich 18. Lebensjahr.			

Lizenzpreise: Baggersee 2009		
Gewässer: nur SAB-Mitglieder	**Erwachsene**	**Jugendl. / Schüler**
Baggersee Regau Jahreskarte	190,– €	95,– €
Baggersee Regau Tageskarte	13,– €	9,– €
Die Jahreskarte ist gültig von 1. 1. bis 31. 12. jeden Jahres.		
Als Schüler gelten Personen bis zum vollendeten 14. Lebensjahr.		
Als Jugendliche gelten Personen vom 15. bis einschließlich 18. Lebensjahr.		

Lizenzpreise: Zeller od. Irrsee 2009

Gewässer	SAB-Mitglied	Nichtmitglied	SAB-Mitglied	Nichtmitglied
Zellersee	Erwachsene	Erwachsene	Jgdl./Schüler	Jgdl./Schüler
Zellersee Jahr Boot E-Motor	310,– €			
Zellersee Jahr Boot	260,– €	—	130,– €	—
Zellersee Jahr Ufer	130,– €	—	65,– €	—
Zellersee 1 Tag	15,– €	25,– €	7,– €	12,– €
Zellersee 1 Woche	50,– €	70,– €	25,– €	35,– €

Als Schüler gelten Personen bis zum vollendeten 14. Lebensjahr.

Als Jugendliche gelten Personen vom 15. bis einschließlich 18. Lebensjahr.

Sonderbestimmungen für Kinder: **Kinder unter 12 Jahren** dürfen ab dem 6. Lebensjahr mit einer Angel vom Ufer aus auf Friedfische angeln, allerdings nur in Begleitung einer **Aufsichtsperson**, welche eine Fischerkarte besitzen muss. Diese Kinder brauchen zwar keine amtliche Legitimation, aber **das Lizenzbuch** mit der Eintragung der Fischereierlaubnis. Kinder unter 12 Jahren bezahlen für das Fischen am Irrsee **nichts**, es sind jedoch die Vorschriften des OÖ. Fischereigesetzes einzuhalten.

Sonderbestimmungen für E-Motor: Ein E-Motor ist **ausschließlich Jahreslizenznehmern** vorbehalten, die im Besitz einer **Irrsee-Jahreslizenz Boot mit E-Motor** sind. Ohne dieser Lizenz ist das Befahren des Irrsees mit E-Motor nicht erlaubt.
Der E-Motor darf ausschließlich für das Befahren des Zeller/Irrsee verwendet werden.
Bei der Schleppfischerei muss der Motor gekippt sein.

Lizenzpreise: Ager Weißfisch 2009

Das Befischen der Ager Weißfischstrecke ist ausschließlich Mitgliedern des SAB Vöcklabruck vorbehalten. Personen, die eine Tageskarte für die Ager Weißfischstrecke erwerben möchten und damit gleichzeitig neues SAB-Mitglied werden, erhalten die Aufnahmegebühr gratis dazu. **Dieser Preisvorteil ist nur gültig für einmaligen Neueintritt und gilt nicht für 1-Tages-Lizenzen.**

Ager Weißfisch	Erwachsene	Jugendl. / Schüler
Ager Weißfisch Jahr	200,– €	100,– €
Ager Weißfisch Tageskarte	15,– €	7,50 €

Gefischt werden kann mit den Tageskarten **ausschließlich vom 1. 7. bis 1. 10.** eines jeden Angeljahres.

Als Schüler gelten Personen bis zum vollendeten 14. Lebensjahr.

Als Jugendliche gelten Personen vom 15. bis einschließlich 18. Lebensjahr.

Lizenzpreise: Ager 2009

Personen, die eine Agerkarte erwerben möchten und gleichzeitig neues SAB-Mitglied werden, erhalten die Agerkarte um 40,– € verbilligt. **Dieser Preisvorteil ist nur gültig für einmaligen Neueintritt und gilt nicht für 1-Tages-Lizenzen.**

Ager	Erwachsene	Jugendl. / Schüler
Ager Fliege Jahr	1.200,– €	600,– €
Ager Fliege 6 Tage	384,– €	192,– €
Ager Fliege 3 Tage	216,– €	108,– €
Ager Fliege 1 Tag	80,– €	40,– €

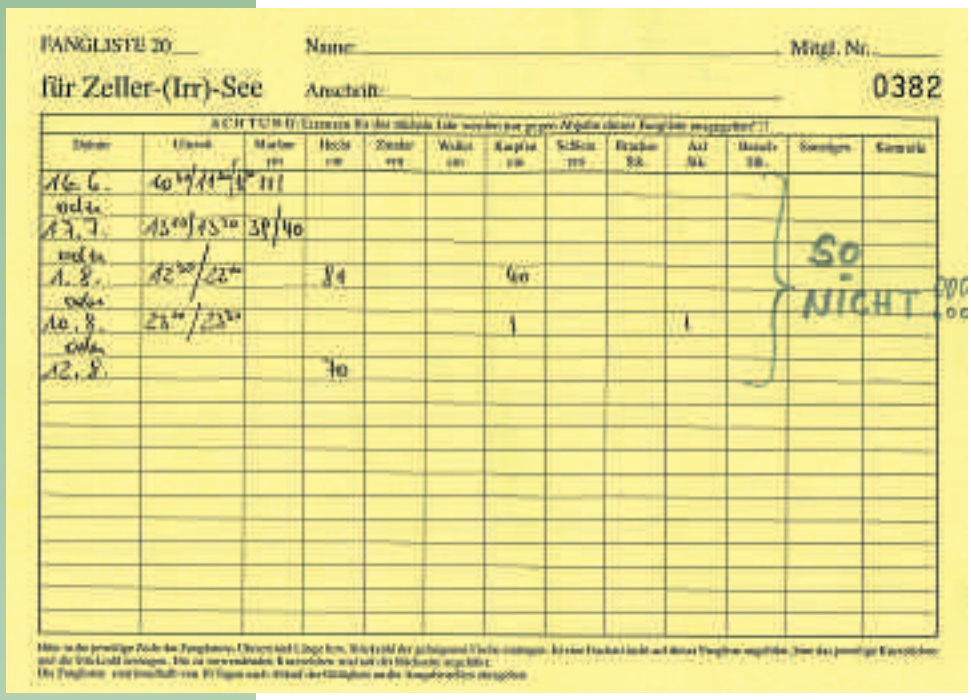
Als Schüler gelten Personen bis zum vollendeten 14. Lebensjahr.

Als Jugendliche gelten Personen vom 15. bis einschließlich 18. Lebensjahr.

Wir bitten um Genauigkeit

Fehlerhaftes Ausfüllen der Fanglisten am Zeller/Irrsee

Bei der Auswertung der Fanglisten 2008 des Zeller/Irrsees tauchen leider immer wieder kurios geführte Fanglisten auf, die uns eine genaue Auswertung erschweren bzw. keine genaue Statistik erstellen lassen, die in unser aller Interesse sein sollte. Das heißt, manche führen nur eine Strichliste, die uns über die Länge der entnommenen Fische keine Angaben gibt, oder sie schreiben, wo sie noch Platz haben, mit Überschrift » Maräne « und darunter weitere entnommene Fische!

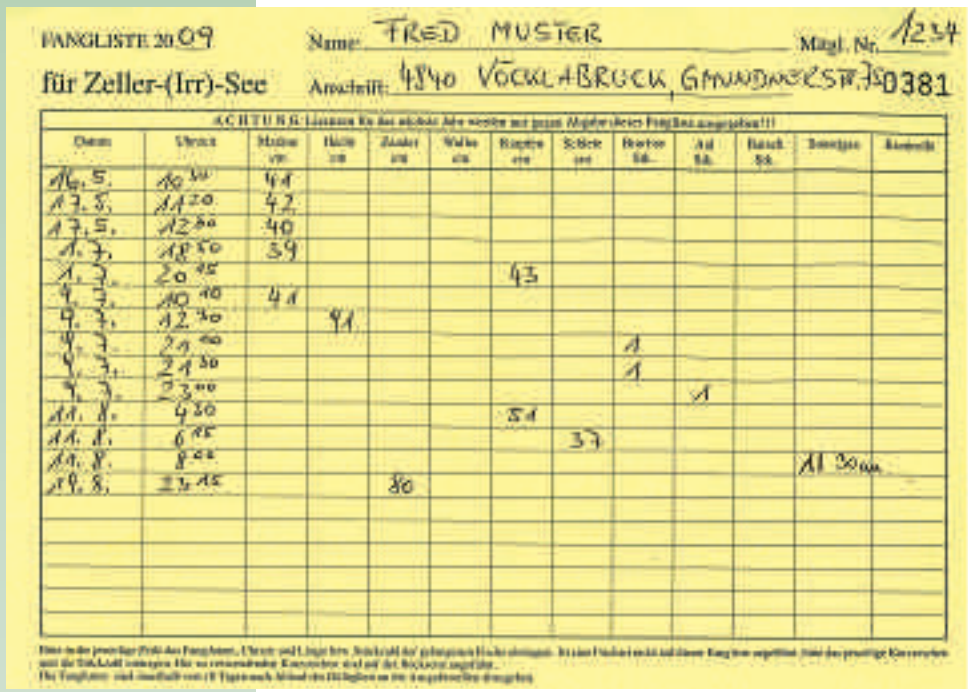


Uns vereinfacht eine ordnungsgemäße Führung der Fangliste die Auswertung bzw. wir können dann auch eine Statistik führen, die uns die Entwicklung der einzelnen Fische über Jahre aufzeigt.

Die folgende Fangliste soll unseren Lizenznehmern die gröbsten Fehler beim Ausfüllen einer Fangliste veranschaulichen.

Ein Zeile und mehrer Einträge. Keine Zeitangabe oder anstatt Längenangabe werden Striche verwendet. Diese Fehler sind auf jeden Fall zu vermeiden. Ein Karpfen hat ja ein Mindestmaß und keinen Strichcode. Und für jede entnommene Maräne eine eigene Zeile zu verwenden, dürfte eigentlich auch kein Problem sein.

Hier sieht man eine ordnungsgemäß geführte Fangliste. Die Maränen sind getrennt eingetragen und Karpfen, Hecht, Zander usw. sind in Zentimetern angegeben. Unsere Kontrollorgane am Irrsee sind angehalten, in der kommenden Saison sehr genau auf ordnungsgemäß geführte Fanglisten zu achten. Sollte anlässlich einer Kontrolle am Zeller/Irrsee ein Lizenznehmer bei der nicht ordnungsgemäßen Führung der Fangliste beanstandet werden, so wird dieses auf der Lizenz und der Fangliste mit 5 Punkten geahndet, denn jeder Fischer müsste eigentlich die nötige Zeit haben, um einen entnommenen Fisch ordnungsgemäß in der Fangliste einzutragen! Volle Fanglisten sind bei den Lizenzausgabestellen abzugeben.
Die eingetragen Fische werden auf die neue Fangliste übertragen und diese wird dem Lizenznehmer wieder ausgehändigt. Auf gar keinen Fall sollte es einem Fischer einfallen, eine leere Fangliste zu kopieren und diese auch zu verwenden.
Für weitere Fragen bezüglich der Fangliste steht der Sportanglerbund jederzeit zur Verfügung.



SAB-Lizenzausgabestellen auf einen Blick

Ausgabestelle	Adresse	Telefon / Fax	Gewässer
Geschäftsstelle Sportanglerbund Vöcklabruck	4840 Vöcklabruck Gmundner Str. 75	Tel.: 07672/77672 Fax: 07672/77672	Attersee, Ager, Ager Fliege, Irrsee, Baggersee Regau
Johanna Manglberger	4893 Zell am Moos Am Irrsee 28	Tel.: 0043-6234/8642 Fax: 06234/8642	Irrsee
Thomas Lettner	4893 Zell am Moos Kirchenplatz 4	Tel.: 0043-664-1418123 Fax: 06234/725225	Irrsee
Matthias Maier	4893 Zell am Moos Unterschwand 9	Tel.: 0043-6234/7081 Fax: 06234/20027	Irrsee
Karl Ecker	4870 Vöcklamarkt Salzburger Str. 5	Tel.: 0043-7682/6298 Fax: 07682/6298-4	Attersee, Ager, Ager Fliege, Irrsee, Baggersee Regau
Max Riedler (Höller)	4810 Gmunden Kammerhofstraße 10	Tel.: 0043-7612/64222 Fax: 07612/64222-20 hoeller.fischerei-jagd@aon.at	Attersee, Ager, Ager Fliege, Irrsee, Baggersee Regau
Fritz Mayer	4840 Vöcklabruck Max-Plank-Str. 11	Tel.: 0043-7672/72845 Fax: 07672/72845-9 www.fishnet.at	Attersee, Ager, Ager Fliege, Irrsee, Baggersee Regau
Angelsport Weitgasser	4020 Linz Figulystraße 5	Tel.+Fax: 0732/656566 m.weitgasser@magnet.at	Ager Fliege, Attersee, Irrsee
Mag. Roman Moser Flyfishing school	4810 Gmunden Kuferzeile 23	Tel.: 07612/65686 Fax: 07612/65633 roman.moser@flyfishing.telecom.at www.romanmoser.com	Ager Fliege
Angelsport Klejch	1160 Wien Thaliastraße 112	Tel.: 01/480/2361 Fax: 01/480/9640 www.flyfish-klejch.com	Ager Fliege
Wirt am Bach Inh. Claudia und Josef Naderer	4664 Oberweis Am Bach 13	Tel.: 07612/74503 Fax: 07612/74503-24 www.wirtambach.at	Ager Fliege
Gasthof Weissl Inh.: Fam. Kofler nur gegen Voranmeldung	4800 Attnang Gmundner Str. 31	Tel.: 07674/66500 Fax: 07674/66502 www.gasthof-weissl.at	Ager Fliege
Hotel Weinberg GmbH Inh. Fam. Raab	4845 Rutzenmoos 77	Tel.: 07672/23302 Fax: 07672/3302-138 raab@hotel-weinberg.at www.hotel-weinberg.at	Ager Fliege
Gasthof Waldesruh-Kohlwehr	4662 Steyrermühl Kohlwehr 1	Tel.: 07613/3143 restaurant@waldesruh.at	Ager Fliege
Gustav's Fischerzentrum Inh. Theresia Depner	4663 Laakirchen Gmundner Str. 40	Tel.: 07613/20033 Fax: 07613/60007	Attersee, Ager Fliege, Irrsee, Baggersee Regau
Josef Lechner	4852 Weyregg a. A. Steinwand 32	Tel.: 0043/7664/2366	Attersee
Camping Grabner	4853 Steinbach a. A. Seefeld 47	Tel.: 0043/7663/8940	Attersee
Tankstelle Hollerweger	4865 Nußdorf Dorfstraße 16	Tel.: 0043/666/8063-15 od. 8059-15 Fax: 07666/80635	Attersee
Fischereigeschäft Manfred Nagl	4863 Seewalchen a. A. Atterseestraße 29	Tel. 0043/7662/2468 aon.912302921@aon.at www.angelsport-nagl.at	Attersee
Marion Höllermann	4866 Unterach Hauptplatz 3	Tel.: 0043/7665/8682 walter.hoellermann@aon.at	Ager Fliege

Flächen-deckende Betreuung

Fangberichte

Wir gratulieren

Dieses sehr schöne Foto von einem nicht alltäglichem Petri Heil bekamen wir von Mag. Andreas Meissner zur Verfügung gestellt. Gefangen wurde dieses Aalruttentrio im August vergangenen Jahres am Attersee auf Tauwurm. Die Rutten hatten ein Gewicht von zweimal 1,4 kg, wobei die größte 2,2 kg auf die Waage brachte.

Wir wünschen Mag. Meissner und seiner Jungfischerin auch für die kommende Saison jede Menge Petri Heil!

Petri Heil am Attersee

Roman Stiedl reichte uns noch ein Fangfoto vom vergangenen Herbst am Attersee nach. In Weyregg gingen ihm diese beiden Hechte mit 88 und 76 cm an die Angel und das nur 4 Tage nach dem Fang eines 10,5 kg Hechtes. Anscheinend Beißzeit erwischt, war der trockene Kommentar zu diesem hechtigen Herbst.

Wir wünschen Roman auch in der kommenden Saison viele derartige Beißzeiten und freuen uns schon jetzt auf die Fangfotos.

Hallo PETRI JÜNGER

Jeden 2. und 4. Freitag im Monat ab 19.00 Uhr gibt's einen Fischer-Stammtisch beim Sturm in Aurach/H. Gemütliches Zusammensitzen mit Erfahrenen und Berufsfischern. Mit Filmen über's und um's Fischen im In- und Ausland.

PETRI HEIL!

Gasthof Sturm
Inhaber A. u. N. Sturm
Pranzing 12,
A-4861 Aurach am Hongar
Tel. + Fax: 07662/8001
gh-sturm@aon.at
www.aurach.at/sturm

STURM STEFAN

Der Sportanglerbund Vöcklabruck stellt seine Ausgabestellen vor:

SAB AUSGABESTELLE – FISCHERZENTRUM LAAKIRCHEN

Ich suche für die kommende Angelsaison eine gut erhaltene Holzzille, ca. 5 m lang. Infos bitte an Hrn. E. Leiner unter Tel. 0676/4870077.

Sportanglerbund Vöcklabruck
Gmundner Straße 75
A-4840 Vöcklabruck

Postgebühr beim Empfänger einheben

ADRESSÄNDERUNG

Hiermit gebe ich meine neue Adresse bekannt:

Name (in Blockschrift) ..... Mitgl.-Nr. .....

Adresse (in Blockschrift) .....

Datum: ..... Unterschrift: .....

Wir freuen uns auf Ihren Besuch

Adress-änderungen rechtzeitig bekannt geben

Adressfeld für Versand

Impressum:
Sportanglerbund Vöcklabruck,
Gmundner Straße 75
4840 Vöcklabruck,
Tel./Fax 0 76 72 / 77 6 72.
Für den Inhalt verantwortlich:
Mag. Josef Eckhardt, Rudolf Mikstetter.
Titelfoto: R. Mikstetter.
Fotos: R. Stiedl, Mag. Andreas Meissner, R. Mikstetter

Österreichische Post AG / Sponsoring.Post
Benachrichtigungspostamt 4840 Vöcklabruck, GZ02Z030241M